

Landquart

Die Oberstufe macht Internetradio

Am letzten Mittwoch gingen Landquarter Oberstufenschülerinnen und -schüler live auf Sendung. Anlass ist das 50-Jahr-Jubiläum des Verbands Musikschulen Schweiz. Thematisch drehte sich alles um die Musik und ihre kulturelle Bedeutung.

Sie machten Interviews, recherchierten zu den Themen Musik und Instrumente und moderierten zusammen mit Radioprofis eigene Radiosendungen für das Internetradio Power-up des Kinderdorfs Pestalozzi. Die Rede ist von Oberstufenschülerinnen und -schülern aus Landquart. Anlass zu diesem Projekt ist das 50-Jahr-Jubiläum des Verbands Musikschulen Schweiz (VMS). «Mit unserer Idee befahren wir in den nächsten Wochen 18 verschiedene Standorte in der Schweiz», erklärte Gaudenz Lügstenmann vom VSM und präziserte, dass die Aktion, die am Mittwoch über den Pausenplatz der Oberstufe im Ried ging, die musikalische



Gaudenz Lügstenmann, Kristina Rohn, Anita Jehli und Gerry Obeng.

Bildungsarbeit sicht- und hörbar mache sowie ein verbindendes Element für die Schweiz sei. Auch Kristina Rohn, die Leiterin der Musikschule Landquart und Umgebung (MSLU) ist überzeugt: «Mit diesem Projekt

leisten die Musikschulen einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Bildung.» Für sie war erfreulich zu sehen, mit welcher Begeisterung und Leidenschaft die Jugendlichen an die Arbeit gingen.

Musik aus dem ganzen Kanton

Es waren auch die Verantwortlichen der MSLU, welche in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern die diversen Beiträge zum Thema Musik und den Sendebetrieb erarbeiteten. Besprochene Themen waren beispielsweise die Geschichte der Musikschulen, der Beruf des Musiklehrers/der Musiklehrerin, die Bedeutung des ersten erlernten Instruments, Musik und Psychologie oder – ganz aktuell – die Rolle der künstlichen Intelligenz (KI) in der Musik. Die dazwischengestreuten musikalischen Beiträge wurden von Anita Jehli, der Leiterin der Musikschule Imboden, organisiert und stammen unter anderem von der Jugendmusik Chur, von der Brass Band Imboden, von der Musikschule Surselva oder der Musikschule Oberengadin, um nur einige zu nennen. Für den bestens organisierten Ablauf sorgte Gerry Obeng, Fachlehrperson an der Landquarter Oberstufe.

Text/Fotos: Cornelius Raeber